

DIE LINKE im Kreistag, Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim

## Pressemitteilung

### Hans Decruppe

Fraktionsvorsitzender

Lechenicher Str. 23

50126 Bergheim

Tel.: 02271 – 677105

[hans.decruppe@rhein-erft-kreis.de](mailto:hans.decruppe@rhein-erft-kreis.de)

[www.linksfraktion-rhein-erft.de](http://www.linksfraktion-rhein-erft.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

30.09.2010

## Linksfraktion Rhein-Erft wird im Kreistag als „Gruppe DIE LINKE“ weiterarbeiten

**Austritt von Dedecke aus der Fraktion als Befreiung angesehen – Dedecke hatte offensichtlich Angst vor Vertrauensabstimmung auf Kreismitgliederversammlung**

Als letzten Schritt und logische Konsequenz aus seinem massiv parteischädigenden Verhalten werteten die gestern tagenden Mitglieder der erweiterten Linksfraktion im Kreistag den Schritt von Willi Dedecke, die Fraktion unter Mitnahme seines Mandats zu verlassen. Dedecke hatte gestern seinen Austritt aus der Linksfraktion erklärt. Viele Anwesende auf der gestrigen Fraktionssitzung beschrieben in der Aussprache die Situation ausdrücklich als „Befreiung“. Der Weggang eines unpolitischen Quertreibers und Intriganten sei kein Verlust, sondern mache den Weg jetzt frei für einen Neuanfang für linke kommunalpolitische Arbeit auf Kreisebene.

Auch der **Fraktionsvorsitzende Hans Decruppe** bewertete in der Sitzung den Schritt von Dedecke als das „**Ende einer menschlich und politisch nicht länger erträglichen Situation, die die Arbeit der Fraktion nur gelähmt habe.**“ Dedecke habe in der Presse mit persönlichen Angriffen gegen ihn und nachweislichen Lügen ständig für Negativschlagzeilen gegen DIE LINKE gesorgt aber andererseits keinen einzigen inhaltlichen Beitrag für linke Politik im Kreistag geleistet. Jetzt werde die Fraktion **als Gruppe DIE LINKE mit den beiden Kreistagsmitgliedern Ursula Gossmer und ihm weiterarbeiten.** Das seien zwar erschwerte Bedingungen, ermögliche aber gleichwohl konstruktive politische Arbeit. Hierzu bestände die Idee, auf Kreisebene einen „Kommunalpolitischen Arbeitskreis“ zu gründen, der offen sein solle für die Mitarbeit von allen kommunalpolitisch interessierten Mitgliedern der LINKEN wie auch von Bürgern und Bürgerinnen im Rhein-Erft-Kreis, die an linker Kommunalpolitik interessiert seien.

Bezeichnend ist, dass Dedecke auf der am Tag zuvor am Dienstagabend in Kerpen-Sindorf stattgefundenen Kreisvorstandssitzung nicht den Mut gehabt hatte, bereits dort seinen Austritt aus der Fraktion mitzuteilen. Auf dieser von einer Vielzahl von Mitgliedern gut besuchten Sitzung hatte der **Kreissprecher Sascha Jügel** in Anwesenheit von Willi Dedecke den **Vorschlag** unterbreitet, **dass sich Dedecke und der Fraktionsvorsitzende Decruppe einer Vertrauensabstimmung auf der nächsten Mitgliederversammlung am 06.11.2010 unterziehen sollten.** Die Basis der Mitglieder der LINKEN in Rhein-Erft solle in dem Konflikt zwischen den Kontrahenten in demokratischer Weise entscheiden, hatte Jügel seinen Vorschlag begründet. Wer in der Abstimmung unterliege, solle sein Mandat im Kreistag aufgeben.

**Zu diesem Vorschlag hatte sich Decruppe positiv geäußert** und wörtlich erklärt, dass er sich als Demokrat dem Votum der Mitgliedschaft unterwerfen und aus dem Kreistag ausscheiden werde, wenn er nicht mehr die notwendige Unterstützung in der Mitgliedschaft haben sollte. **Demgegenüber hatte Dedecke zu diesem Vorschlag mit keinem Wort Stellung genommen.** Offensichtlich war Dedecke zu feige, sich dem Mitgliedervotum zu stellen, und hat aus Angst vor dem Willen der Parteibasis mit seinem jetzigen Fraktionsaustritt versucht, einer für ihn drohenden negativen Mitgliederentscheidung zuvorzukommen.

Angesichts dieses Verhaltens wurde von mehreren Vertretern aus Stadtverbänden angekündigt, statt einer Vertrauensabstimmung einen **Antrag auf der Kreismitgliederversammlung am 06.11.2010 einzubringen, dass auch die Basis in Form Mitgliederversammlung einen Parteiausschluss von Dedecke bei der Parteischiedskommission beantragt**, so wie bereits die Stadtverbände Bergheim und Wesseling sowie ein Einzelmitglied bereits ein Parteiausschlussverfahren gegen Dedecke beantragt haben.

**Hans Decruppe**

(Vorsitzender Linksfraktion Rhein-Erft)